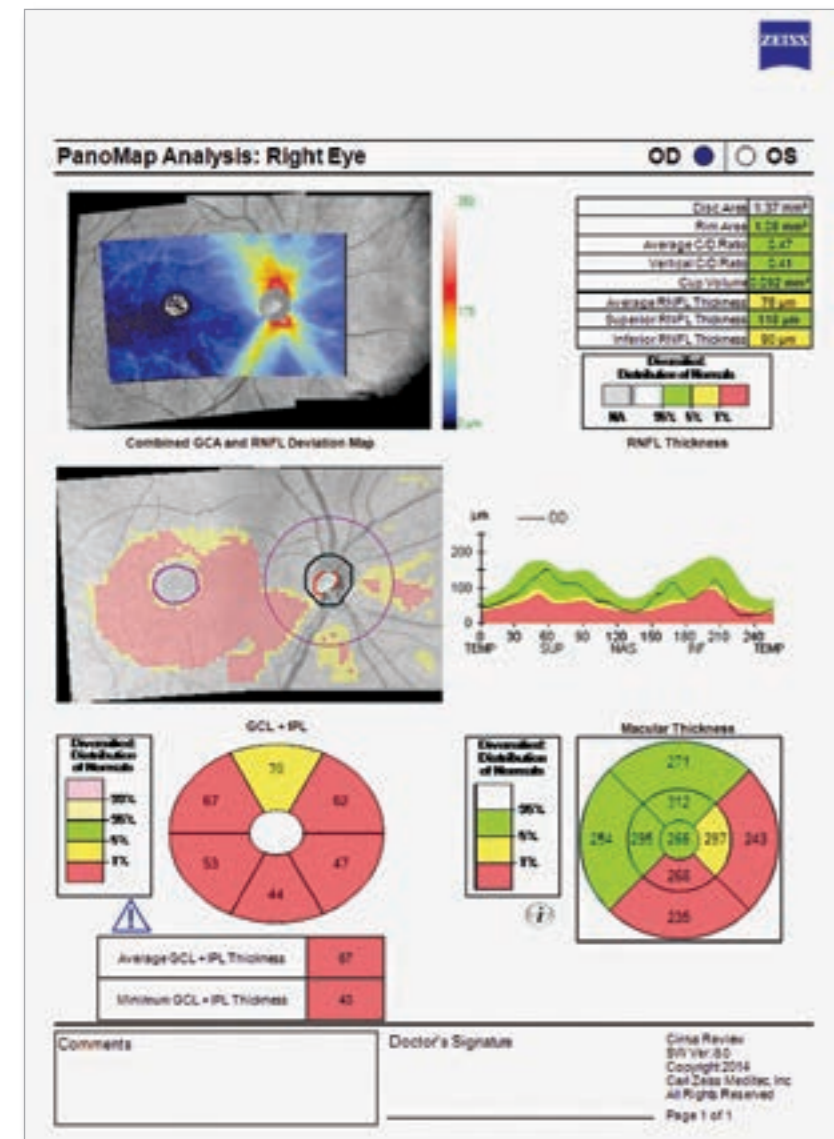


Neu: PanoMap Analyse

Weitfeld-Scans zur Bewertung der Strukturschädigung bei Glaukom



PanoMap Report mit kombinierter GCA- und RNFL-Abweichungsdarstellung

Die neue PanoMap™ Weitfeld-Analyse zur Bewertung der Strukturdaten des gesamten hinteren Augenpols —

Kennzahlen zu RNFL, ONH und GCA zeigen das Ausmaß der Strukturschädigung an.

Alles auf einen Blick —

durch Integration unterschiedlicher Erkenntnisse in eine einzige Analyse

Abwärtskompatibilität —

PanoMap verwendet bestehende Volumenscans von Makula und Papille und erstellt bei unveränderten Scanprotokollen eine Weitfeld-Ansicht des hinteren Augenpols.

Technische Daten

CIRRUS™ HD-OCT 5000/500

Die neue Software Version 8.0* beinhaltet:

Enface-Analyse

PanoMap

Optional lizenzierte Funktionen:

Smart HD Scans

HD 1 Line 100x	1 Line Scans (100-fach gemittelt)
HD 21 Line	21 Line Scans (4- oder 8-fach gemittelt)
HD Radial	12 Line Radialscans (8-fach gemittelt)
HD Cross	10 Lines – 5 horizontal, 5 vertikal (8-fach gemittelt)

Premiummodul für den Vorderabschnitt mit Vorsatzlinsen

		Messoptionen
ChamberView™	15,5 mm x 5,8 mm (max.)	Vorderkammertiefe, Messung von Kammerwinkel zu Kammerwinkel, Linsenwölbung, Vorderkammerfläche, Hornhautdicke, Winkel- und Messschablonen
Weiter Scan von Kammerwinkel zu Kammerwinkel	15,5 mm x 2,9 mm	Öffnungswinkelabstand (AOD 500/750), trabekuläre Spalträume (TISA 500/750), Sklerasporwinkel, Winkel- und Messschablonen
HD Cornea	9 mm x 2 mm	Verbliebene Stromadicke, Messschablone
HD Angle	6 mm x 2,9 mm	Öffnungswinkelabstand (AOD 500/750), trabekuläre Spalträume (TISA 500/750), Sklerasporwinkel, Winkel- und Messschablonen

Topografische Pachymetriedarstellung	Durchmesser 9 mm	Angaben zur Segmentdicke, Mindestdicke
--------------------------------------	------------------	--

Mit zwei Wechsellinsen kann der CIRRUS HD-OCT für die Bildgebung von Hornhaut-, Vorderkammer und die Darstellung von Kammerwinkel zu Kammerwinkel erweitert werden



Updates für CIRRUS 5000 Hardware/Computer

Betriebssystem/Prozessor	Windows® 7, i7 Prozessor (4. Generation)
Arbeitsspeicher	16 GB
Festplatte/interne Speicherkapazität	2 TB

*Version 8.0 ist nur mit den CIRRUS-Modellen HD-OCT 5000 und 500 kompatibel. Modell 500 verfügt über alle aufgeführten Funktionen mit Ausnahme von Smart HD Scans. CIRRUS Review Software wird von folgenden Betriebssystemen unterstützt: Windows 8.1, Windows 7, Windows Server 2008 R2.

DE_31_010_00141
Gedruckt in Deutschland. Internationale Ausgabe: Nur für den Vertrieb in ausgewählten Ländern. Der Inhalt der Broschüre kann von der gegenwärtigen Zulassung des Produkts in Ihrem Land abweichen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere regionale Vertretung. Änderungen in Ausführung und Lieferumfang sowie technische Weiterentwicklung vorbehalten. CIRRUS, ChamberView, PanoMap, SmartCube sind Marken der Carl Zeiss Meditec, Inc. oder anderer Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe in Deutschland und/oder anderen Ländern. © Carl Zeiss Meditec, Inc. 2015. Alle Rechte vorbehalten.



CIRRUS HD-OCT 5000/500

Die Weiterentwicklung intelligenter OCT

NEU
Bildgebungs-
optionen:
Vorderer Augen-
abschnitt
Glaukom
Retina

Carl Zeiss Meditec, Inc.
5160 Hacienda Drive
Dublin, CA 94568
USA
www.zeiss.com/cirrus

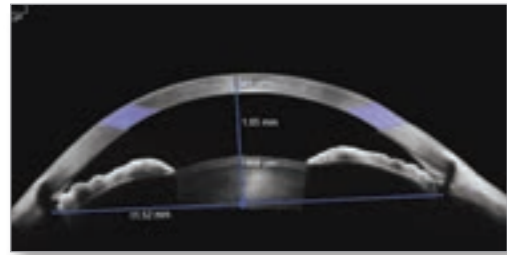
Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Deutschland
www.zeiss.com/cirrus



We make it visible.

Neu: ZEISS Premiummodul für den Vorderabschnitt

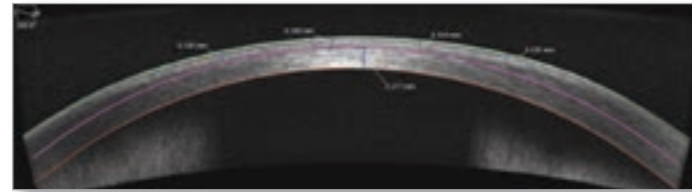
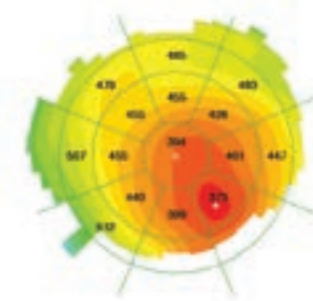
Die erste Netzhaut-OCT mit vollständiger Bildgebung und Analyse der Vorderkammer



ChamberView™

Bildgebung mit ChamberView* — ChamberView bietet eine 15,5 mm weite Ansicht der gesamten Vorderkammer mit objektiven Tools zur Messung der Augenstrukturen

*zum Patent angemeldet



HD Cornea

HD Cornea Scan — hochauflösender 9 mm-Scan mit vielseitigen Tools zur Messung der verbliebenen Stromabettstärke, des LASIK-Flaps und anderer Hornhautstrukturen

Topografische Pachymetriedarstellung — topografische 9 mm-Pachymetriedarstellung zur Identifizierung unregelmäßiger Hornhautbereiche und der dünnsten Stelle für die refraktive Chirurgie

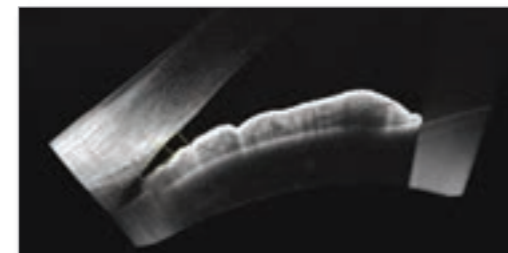
Neu: OCT-Goniometrie

Ein berührungsfreies Verfahren zur Identifizierung von Patienten mit dem Risiko eines Engwinkelglaukoms



Angle to Angle Scan

Wide Angle-to-Angle Scan und HD Angle Scan — Darstellung filigranter Details des Iridokornealwinkels und Tools zur Messung des Öffnungswinkelabstands (AOD500/750) und der trabekulären Spalträume (TISA500/750), um den Verschlussgrad des Kammerwinkels zu bestimmen



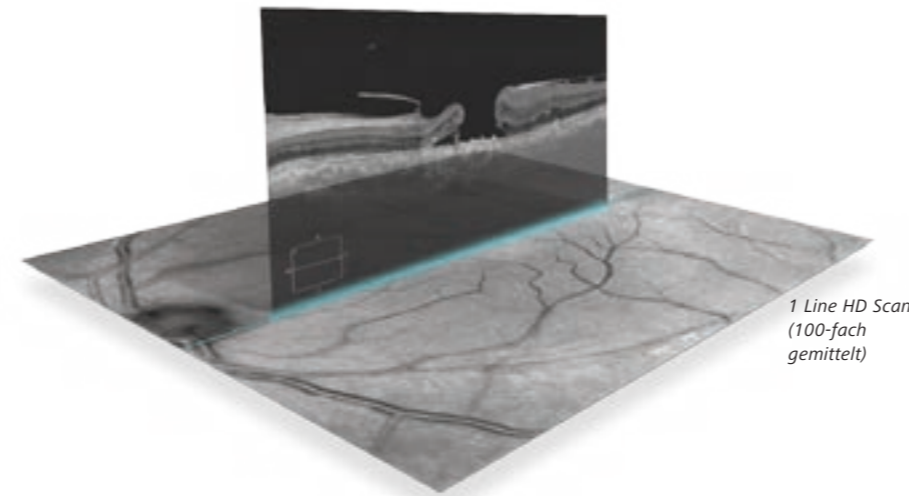
IC-Messungen	Wert:
AOD500	0,18 mm
AOD750	0,22 mm
TISA500	0,07 mm
TISA750	0,11 mm
SSA	19,69

HD Scan des Kammerwinkels mit Messwerttabelle

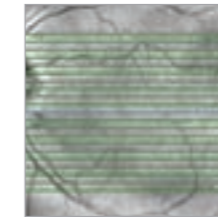
Neu: Smart HD Scanmuster

Gezielte Visualisierung kritischer anatomischer Bereiche

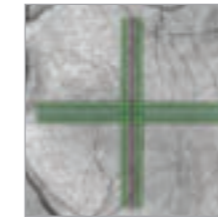
Durch die automatische Zentrierung der Scans sehen Sie bei jedem Patienten garantiert die Fovea.



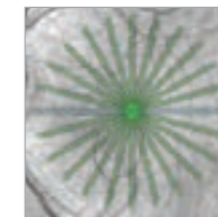
1 Line HD Scans (100-fach gemittelt)



HD 21 Line



HD Cross



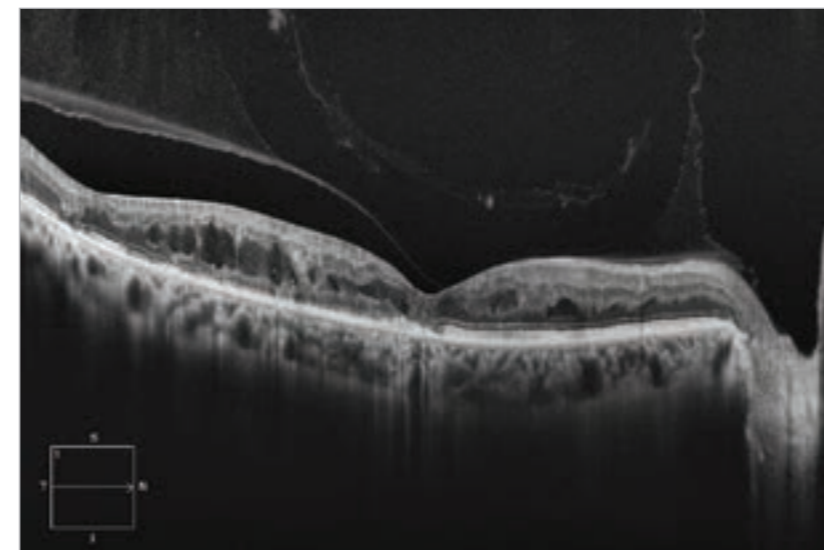
HD Radial

Auf die Details kommt es an — Erweitern Sie das Protokoll Ihrer Makulascans um flexible HD Scans und profitieren Sie von einer effizienteren visuellen Beurteilung des Makulazustands.

Gleich beim ersten Scan alles erfassen — So optimieren Sie den Behandlungsablauf, denn erneutes Scannen aufgrund nicht erfasster Fovea ist überflüssig.

Neu: Smart HD 1 Line Scan

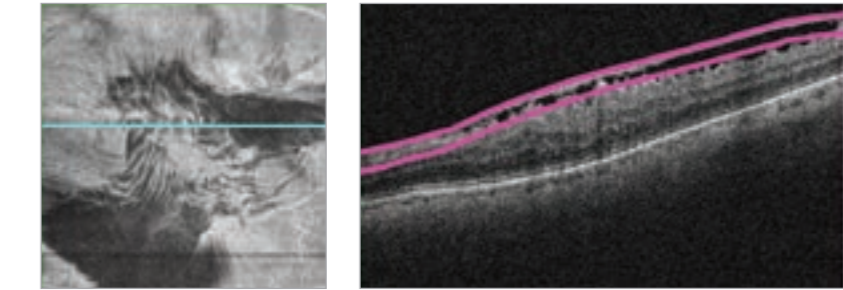
Erfasst und mittelt 100 B-Scans automatisch, wobei die Fovea oder der interessierende Bereich als Bezugspunkt dient. Ergibt ein gestochen scharfes Bild, das zugleich alle Details in Glaskörper, Retina und Choroidea darstellt.



Neu: Enface-Ansichten Schicht für Schicht

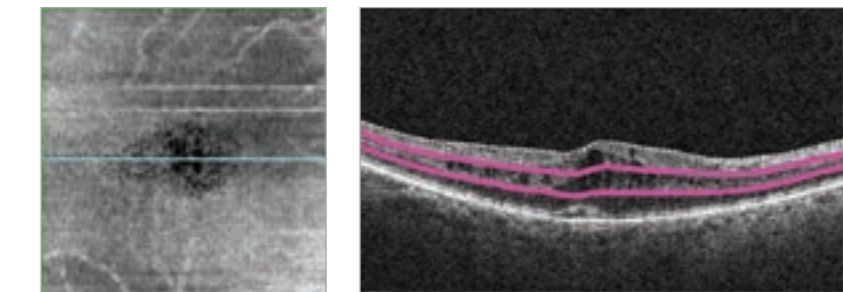
Zeigen, was sich unter der Oberfläche verbirgt

Enface-Ansicht der vitreoretinalen Schnittstelle (VRI)



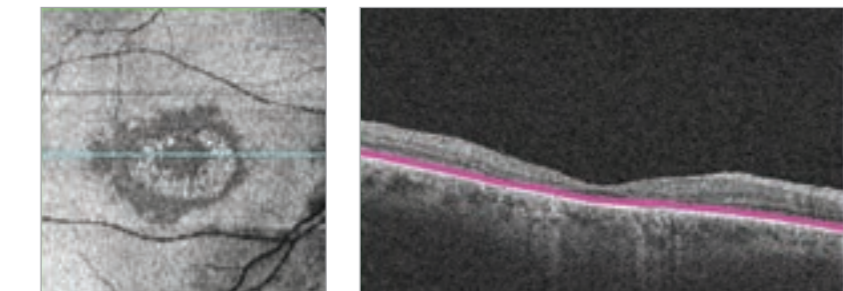
Voreingestellte Enface-Darstellung der vitreoretinalen Schnittstelle (VRI): Beispiel einer epiretinalen Membran (ERM); die dunklen Stellen kennzeichnen sich ablösende Membranbereiche.

Enface-Ansicht der mittleren Netzhautschicht



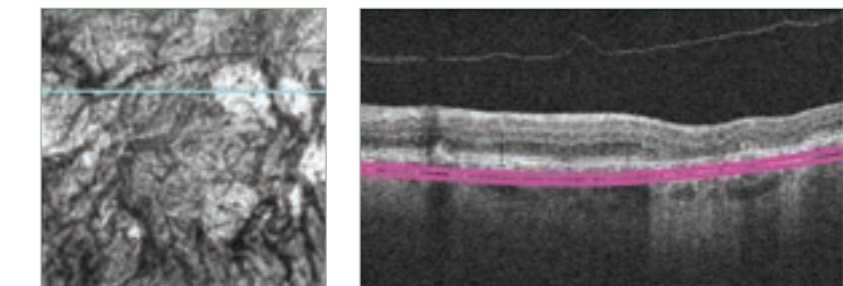
Voreingestellte Enface-Darstellung der mittleren Netzhautschicht: Beispiel eines zystoiden Makulaödems (CME) mit der typischen Sternform

Enface-Ansicht der IS/OS-Ellipsoidzone



Voreingestellte Enface-Darstellung der IS/OS-Ellipsoidzone: Beispiel einer Schießscheibenmakulopathie aufgrund einer Hydroxychloroquinintoxizität

Enface-Ansicht der Choroidea



Voreingestellte Enface-Darstellung der Choroidea: Beispiel einer geographischen Atrophie; die hellen Bereiche kennzeichnen den RPE-Verlust